existieren und muß uns veranlassen, bei der spezifischen Kur zu beharren, auch wenn diese schon nach den klassischen Normen ausgeführt wurde.

Die Demonstration der lebenden und virulenten Spirochaete im Zentralnervensystem der Paralytiker, der Tabetiker, die Demonstration der direkten Abhängigkeit des Aortenaneurysmas von der Syphilis, Alterationen, die sich organisieren und entwickeln während langer Perioden scheinbaren physischen Wohlbefindens, erwecken heute notwendigerweise den Zweifel, daß eine positive W.-R. auch in einer Zeit völligen Wohlbefindens geheimer unheilvoller Arbeit der Spirochaeta pallida entsprechen kann, die sich später mit klinischen Alterationen manifestieren wird, die sehr schwer sein können und vielleicht keiner Therapie mehr zugänglich sind. In Anbetracht dieses Zweifels wäre es unvernünftig, einen positiven serodiagnostischen Befund zu vernachlässigen, indem man sich auf das Fehlen klinischer Symptome verläßt; es ist vielmehr nötig, das Individuum mit jeder Art direkter und kollateraler Untersuchungen zu überwachen und um jeden Preis auf Durchführung spezifischer Kur zu insistieren.

Die neue Luetinreaktion Noguchi stellt eine Integration der W.-R. dar, kann sie aber nicht ersetzen.

J. Ullmann (Rom).

Clinica Dermosifilopatica della R. Università di Roma.

Februar 1914.

Campana, R. Lymphadenitis gummosa. p. 3.

Die Arbeit enthält eine Zusammenstellung mehrerer Krankengeschichten von gummösen Erkrankungen der Lymphdrüsen. Unter den acht Fällen finden sich sechs, bei denen die seitlichen Lymphdrüsen des Halses ergriffen waren. Im Anschluß an die Krankengeschichten findet sich ein Bericht über die histologischen Veränderungen an den Lymphdrüsen.

Galimberti. Über die Wirkungen der Röntgenstrahlen auf Haare, nachdem die Strahlen alkalische und saure Lösungen passiert haben. p. 24.

Der Autor hat Tierexperimente in der in der Überschrift angegebenen Weise veranstaltet und festgestellt, daß die Röntgenstrahlen leichter einen Haarausfall bewirken, wenn sie saure Lösungen passiert haben. Die Haare haben unter diesen Bedingungen ein weniger glänzendes Aussehen und sind an der Oberfläche aufgefaserter. Bezüglich der Einzelheiten sei auf das Original verwiesen.

Campana, R. Die käsigen Arteriosklerosen in Beziehung zur Syphilis. p. 26.

Die interessanten Ausführungen sind nicht zu kurzem Referat geeignet. Fritz Juliusberg (Posen).

Russische Zeitschrift für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

September, Oktober 1913.

Burschanadze. Naevus pigmentosus linearis mollis. pag. 146.

23jährige Bäuerin. Die Affektion erschien im 9. Lebensjahre in der jetzt bestehenden Ausbreitung, über das Gesicht, Rumpf an beiden Körperhälften. Herabsetzung der Sensibilität über den pigmentierten Teilen. In der Gegend des l. Mundwinkels und an der l. Halsseite Vitiligo.

Lewtschenkow. Ein Fall von Naevus hyperkeratoticus (s. ichthyosiformis) systematicus et generalisatus. pag. 148.

21jähriger lediger Bauer. Beginn der Affektion im dritten Lebensmonate an Wange, Knie und Ellbogen. Patient ist in der physischen Entwicklung zurückgeblieben. Starke Schweißabsonderung an Vola und Planta (Keratoma volare und plantare).

Die Effloreszenzen sind folgendermaßen systematisiert: Die einzelnen beetartigen Herde der Hornkonusse entsprechen fast überall dem Verlaufe der Langerschen Linien. (Eine Ausnahme machen nur die Ellbogenbeugen.)

Im Gesicht und an den Extremitäten zeigen die Hautveränderungen die deutlich ausgesprochene Neigung zur linienförmigen Anordnung. Die Richtung einiger Züge fällt tatsächlich mit den Voigtschen Grenzlinien zusammen. Besonders interessant sind in dieser Beziehung: a) Streifen, welche schief nach abwärts vom r. Mundwinkel ziehen; b) Züge an der Dorsalseite beider Handgelenke von der Basis der Mittelfinger nach aufwärts; c) an der medialen und hinteren Fläche des Unterschenkels. (Fig. 3 und 4.)

Am Stamm, wo die Affektion mehr einen diffusen Charakter hat, treten einzelne Streifen hervor, die teils den Voigtschen Grenzlinien, teils Linien entsprechen, welche die Flumina pilorum trennen.

Der Fall spricht also zu gunsten der Theorie von Jadassohn und Blaschko.

Boruchowitsch. Über das Wesen der keratoplastischen Wirkung einiger Arzneimitteln. pag. 158.

Bei der Anwendung keratoplastischer Mittel, zu denen